

# INHALT

TABELLENVERZEICHNIS .....	7
ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	8
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	9
DANKSAGUNG .....	11
1. EINLEITUNG .....	13
2. RAHMENBEDINGUNGEN .....	27
2.1 Formen der Krankenpflege in Preußen .....	27
2.1.1 Traditionelle Krankenpflege .....	27
2.1.2 Staatliche Regelungen zur Krankenpflege und zu Krankenhäusern .....	29
2.1.3 Katholische Motivstrukturen und Initiativen .....	37
2.2 Die sozialen und gesundheitlichen Verhältnisse im Ruhrrevier in historischer Perspektive .....	49
2.2.1 Allgemeine Entwicklungslinien .....	49
2.2.2 Der soziale Katholizismus im Ruhrgebiet: Das Beispiel Essen .....	53
3. ENTWICKLUNGSPHASEN KATHOLISCHER KRANKENHÄUSER IM RUHRREVIER .....	57
4. GRÜNDUNGSGESCHICHTEN .....	63
4.1 Genehmigungsverfahren .....	63
4.2 Regelung der Krankenpflege .....	65
4.3 Die Pfarrer .....	68
4.4 Konkurrenz oder soziale Notwendigkeit? .....	75
4.4.1 Rivalität mit evangelischen Gründungen .....	75
4.4.2 Auseinandersetzungen mit Knappschaftskrankenhäusern .....	81
4.4.3 Differenzen mit kommunalen Einrichtungen .....	83
4.5 Baugeschichten .....	85

4.6	Patrozinium .....	90
5.	AUFBAUPROZESSE – ARBEIT UND KRANKENHAUSALLTAG .....	95
5.1	Akteure .....	95
5.1.1	Die Schwesternkongregationen .....	95
5.1.1.1	Motivation .....	101
5.1.1.2	Tätigkeit und Arbeitsbedingungen .....	104
5.1.2	Die Ärzteschaft .....	111
5.1.2.1	Das Verhältnis zu den Schwestern .....	114
5.1.2.2	Konflikte mit der Verwaltung .....	119
5.1.3	Die Patienten .....	120
5.1.4	Der Geistliche Rektor und weitere Beschäftigte .....	133
5.2	Modelle der Trägerschaft .....	134
5.3	Die Finanzen .....	138
5.4	Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung .....	144
5.5	Professionalisierung .....	148
6.	FALLBEISPIEL: DAS ST. JOHANNES-HOSPITALS IN DUISBURG-HAMBORN ..	155
7.	SCHLUSS .....	165
8.	KRANKENHAUSKATALOG RUHRGEBIET 1832–1914 .....	169
9.	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS .....	175
10.	ORTSREGISTER .....	209